



Beispielbetrieb Schule

Teil 2 · Ich im Betrieb

Dauer

20'

Sozialform

Plenum

Dauer	20'
Sozialform	Plenum, die Kinder schreiben auf dem Betriebs-Check mit
Ziel in einem Satz	Am Beispiel der eigenen Schule lernen die Kinder fünf Fragen kennen, mit denen sie jeden Betrieb verstehen. Das führt zu den drei Betriebstypen in 2.2.
Lernziele	• SuS können die Schule mit fünf Fragen als Betrieb beschreiben (Leistung, Kundschaft, Rollen, Organisation, Finanzierung). • SuS können erklären, warum es einen Betrieb gibt und welche Aufgaben und Rollen es darin braucht.
Lehrplan 21	NMG.10.3c – öffentliche Institutionen in der Gemeinde benennen und deren Funktion verstehen (z.B. Schule) NMG.10.3d – den Unterschied zwischen privater und öffentlicher Sphäre beschreiben NMG.6.4h – an Beispielen einfache wirtschaftliche Regeln und Zusammenhänge erkennen
Fähigkeitsfenster	 Knobeln  Miteinander
Material & Vorbereitung	☐ Arbeitsblatt «Betriebs-Check» (PF_2.1_Betriebs-Check), 1 pro SuS. Er kommt in 2.4 und im Explorer:innen-Logbuch (2.6) wieder vor. ☐ Folien 2.1. Die Antworten lassen sich direkt auf den Folien eintippen, alternativ an der Tafel sammeln.
Output	Jede:r SuS hat einen ausgefüllten Betriebs-Check «Schule» als Modell für weitere Betriebe.

Ablauf

Zeit	Phase	Was passiert?	Sozialform	Material
2'	Einstieg	LP: Frage stellen: «Ist unsere Schule ein Betrieb?» Kurze Abstimmung mit Handzeichen, zwei Begründungen hören. SuS: Stimmen ab und begründen.	Plenum	Folie 1
14'	Betriebs-Check	LP: Die fünf Fragen nacheinander stellen (Moderationshilfe unten). Die Antworten auf den Folien eintippen oder an der Tafel sammeln. Bei Frage 5 klären, dass die Schule mit Steuergeld bezahlt wird. Sie ist ein öffentlicher Betrieb. SuS: Antworten und schreiben auf ihrem Betriebs-Check mit.	Plenum	Folien 2–4, Betriebs-Check
4'	Warum braucht es die Schule?	LP: Gemeinsam festhalten, warum es die Schule braucht (Vorschlag unten). Überleitung: Betriebe stellen etwas her, handeln oder helfen. Die Schule hilft. Sie ist ein Dienstleistungsbetrieb. SuS: Ergänzen auf dem Blatt die Frage «Warum braucht es diesen Betrieb?».	Plenum	Folien 4–5

So kann die Lehrperson einsteigen

«Wenn ihr an einen Betrieb denkt, denkt ihr vielleicht an eine Fabrik oder einen Laden. Aber wie ist es mit unserer Schule? Ist sie auch ein Betrieb?»

Wir prüfen das mit fünf Fragen. Mit denselben Fragen könnt ihr später jeden Betrieb verstehen, auch den, den ihr besuchen werdet.»

Moderationshilfe mit Lösungsvorschlag «Schule»

Frage für Kinder	Fachbegriff	Nachfragen	Mögliche Antworten zur Schule
1 Was entsteht hier? Was bekommen die Menschen?	Leistung	Was stellt die Bäckerei her? Was bietet der Coiffeur an?	Bildung (lesen, rechnen, zusammenarbeiten lernen), Betreuung, Abschlüsse
2 Für wen machen wir das? Wer braucht das?	Kundschaft	Wer kommt hierher? Wem hilft der Betrieb?	Kinder und Jugendliche, ihre Familien, die ganze Gesellschaft
3 Wer macht was? Welche Aufgaben gibt es?	Rollen	Wer plant? Wer entscheidet? Wer putzt?	Lehrpersonen, Schulleitung, Hauswartung, Sekretariat, Schulsozialarbeit, Betreuung, Reinigung und auch Kinder mit Ämtli
4 Wie bleibt hier alles im Überblick?	Organisation	Wer arbeitet wann? Wie weiss man, was zu tun ist?	Stundenplan, Klassenlisten, Schulhausregeln, Pausenglocke, Elternbriefe, Sitzungen
5 Wie kommt das Geld herein? Wie kann der Betrieb überleben?	Wirtschaft	Wofür braucht man Geld? Wer entscheidet über Preise?	Gemeinde und Kanton bezahlen mit Steuergeld (öffentlicher Betrieb). Geld braucht es für Löhne, Material, Gebäude, Strom.

Warum braucht es die Schule?

Vorschlag: Damit alle Kinder eine gute Bildung bekommen. Davon profitiert die ganze Gesellschaft.

Für Lehrpersonen: Jeder Betrieb erfüllt ein Bedürfnis von Menschen. Mit den Kindern genügt die Frage «Warum braucht es diesen Betrieb?». Den Fachbegriff Bedürfnis müssen Sie nicht einführen.

Tipps & Stolpersteine

- Frage 5 ist oft die spannendste. Viele Kinder merken hier zum ersten Mal, dass Betriebe auch anders als durch Verkauf zu Geld kommen. Das bereitet die Zusatzfrage «privat oder öffentlich?» in 2.2 vor.
- Die Antworten bewusst breit sammeln. Auch Hauswartung, Reinigung und Sekretariat halten eine Schule am Laufen.
- Den Betriebs-Check aufbewahren lassen. Er wird in 2.4 und beim Betriebsbesuch wieder gebraucht. Das Explorer:innen-Logbuch selbst wird erst in 2.6 verteilt.

Einfacher	Anspruchsvoller
• Die Lehrperson tippt die Antworten auf den Folien ein oder schreibt sie an die Tafel. Die Kinder übertragen sie ins Blatt. • Zu jeder Frage nur eine Antwort notieren.	• Einen zweiten Betrieb im Schulhaus untersuchen, z. B. die Mensa oder den Hort. • Überlegen, was anders wäre, wenn die Schule Eintritt kosten würde.

Zukunftstag oder anderer Betriebsbesuch?

Gilt für den Zukunftstag und für andere Betriebsbesuche gleich. Die fünf Fragen begleiten die Kinder bis zum Poster in 2.8.

Nach dem Modul

Aufbewahren: Betriebs-Check «Schule» in die Mappe.

Weiter geht es mit: Modul 2.2 «Betriebstypen». Herstellen, handeln oder helfen? Und wohin gehört mein eigener Betrieb?